



# Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



Generalversammlung SGZP Luzern 22. Februar 19.00 Uhr  
Restaurant Gotthard in Goldau Abf.: 18.18 ab Luzern

3 2018



Drechsleri • Schreinerei • Möbel

# Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Alfred Johler**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Hauptagentur Emmenbrücke**  
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke  
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28  
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

**helvetia** 



## In diesem Heft

Impressum .....	4
Vorstand .....	5
Jahresbericht der Präsidentin .....	6
Tessin-Reise der Boccia-Gruppe 6/7. Juni 2018.....	10
Pässefahrt vom 08.08.2018.....	14
ZP Innerschweiz – FC EWL 13.08.2018.....	18
Bericht Sonnenuntergangsfahrt 31.08.2018.....	23
FC Suva - ZP Innerschweiz 13.09.2018.....	24
Spiel gegen FC Gemeindehaus Kriens 24.09.2018.....	27
30. Badminton-Plauschturnier 15.09.2018.....	28
Schwarzwaldtour ohne Schwarzwälder 02.10.18.....	30
Herbstwanderung Lenzburg – Esterliturm – Seon 09.10.2018 .....	34
Boccia-Plauschturnier vom 25.10.2018.....	36
17. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Meggen 25.11.2018.....	38
Anmeldung Wanderung Schwarzenberg Grosse Welt.....	42
Anmeldung 2- Tage Skiplausch in Marbach.....	43
Gratulationen .....	45
Traktandelliste 53. GV SGZP vom 22.Februar 2019.....	46
Agenda .....	47



**RÜTTIMANN**  
**FAHRSCHULE**  
**AUTO & TÖFF**



Hans 079 432 89 36  
 Iwan 079 641 24 02  
 Markus 079 250 13 15

[www.fahrschule-ruettimann.ch](http://www.fahrschule-ruettimann.ch)





## Impressum

3/2018 Mitteilungsblatt der  
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich  
Redaktion Vincenzo Trifari  
und Gersagstrasse 33  
Gestaltung 6020 Emmenbrücke  
[enzo65@gmx.ch](mailto:enzo65@gmx.ch)  
Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP  
6000 Luzern  
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail [info@sgzp-luzern.com](mailto:info@sgzp-luzern.com)  
Homepage [www.sgzp-luzern.com](http://www.sgzp-luzern.com)



**VITAL KOPP** GmbH



*Reservieren Sie jetzt für Ihre  
Privat- oder Firmenanlässe*

**METZGEREI**

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22  
[www.metzgerei-kopp.ch](http://www.metzgerei-kopp.ch), [www.haltentreff.ch](http://www.haltentreff.ch)





## Vorstand

### Präsidentin

Martina Tschanz  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 479 02 81

### Sekretärin

Corinne Lussi  
Hobielstrasse 17  
6064 Kerns  
079 317 93 14

### Fussball

Stefan Reichmuth  
Bahnhofstrasse 108  
6423 Seewen  
079 479 18 94

### Boccia

Josef Schaffenrath  
Kreuzhausweg 3  
6010 Kriens  
041 320 12 08

### Motorrad

Roland Greub  
Kanonenstrasse 6  
6003 Luzern  
079 479 02 20

### GPK

1 Salverino Finelli

### Vizepräsident

Edi Steiner  
Büttenenstrasse 25b  
6006 Luzern  
051 281 34 40

### Kassierin

Martina Herzog  
Haltenstrasse 4  
6030 Ebikon  
078 788 57 38

### Badminton

Christine Burger  
Rosengartenstrasse 3  
6023 Rothenburg  
076 581 68 28

### Wandern

Markus Nobs  
Bergstrasse 21b  
6410 Goldau  
041 855 38 81

### Redaktor

Vincenzo Trifari  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 661 13 09

2 Nicole Gomes

3 Tina Zihlmann



## Jahresbericht Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Inserenten und Sponsoren der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr: Es waren mal nicht die Fussballer, die das neue Jahr mit einer Aktivität begannen, sondern die Badmintonianer, und zwar mit einem vielbesuchten, rasanten Schlittelpausch auf der Melchseefrutt. Dann sollten die Fussballer antreten am Hallenmasters in Basel, da Obmann Stefan aber einige Abmeldungen erhielt, beschloss er, die Mannschaft Innerschweiz zurückzuziehen. Die angereisten Spieler halfen in anderen Mannschaften aus. Eine Woche später waren wir als Organisatoren dran, das 24. SVSE Indoor-Fussballturnier durchzuführen.

Es war ein grosser Erfolg und alles verlief reibungslos, es gab viel Lob von allen Seiten. In der Serie B gewann das Team Legende um Peter Schuh, bei der Serie A wurde unsere Mannschaft 4.er. Dann mussten auch bereits die Wanderschuhe aus dem Schrank geholt werden, die Winterwanderung führte uns durch die Rebberge hoch über dem Bielersee nach Twann, in

den legendären Weinkeller, wo es Treberwürste gab. Es war ein legendärer Ausflug mehr!

An unserer GV im Schützenhaus verabschiedete ich unseren Vize-Präsidenten Peter Jehle, auch eine Legende. Gewählt wurde als neuer Vizepräsident Edi Steiner. Grad anschliessend fand das Skiweekend in Marbach statt, wieder mit einer grossen Teilnehmerzahl, herzlichen Dank an Herbert Felder für die Organisation. Da es am 1.Tag nicht so schön war, entschlossen wir uns für einen Ausflug nach Kemmeriboden Bad, fein. Im April fand die Wanderung Weggis-Hertenstein statt, inklusiv Schifffahrt zurück.

Im Mai starteten dann auch die Töfffahrer ihre Motorräder, Obmann Roli führte uns an unbekannte Orte im Baselbiet. Auch die Aussensaison der Fussballer begann mit einem Spiel gegen den FC Gemeindehaus Kriens, dann folgte ein Spiel gegen den SC Luzerner Kantonsspital. Die Bocciaianer zog es einmal mehr ins Tessin ins Pecciatal, sie kürten den diesjährigen besten Spieler! Dann röhren wieder die Motoren, es ging an den Schwarzersee. Nach einem Spiel gegen FC Gam-



pi, ging es an die 80. SVSE Outdoor-Fussballschweizermeisterschaft ins Tessin. Der Sieger hiess: das gemischte Team SGZP und ESV Luzern, gratuliere!

Der Bahnhofcup fand Ende Juni statt, nach dem aktiven Spiel schauten wir noch passiv der Nati zu. Aus finanziellen Überlegungen (wir legen drauf), werden wir den Bahnhofcup leider nicht mehr durchführen. Der Wanderleiter Markus organisierte die Wanderung ins Fünfliedertal bei Liestal. Anfang August wurden die Motoren für die Pässefahrt gestartet, bei sonnigem Wetter wurde über die Berge geflitzt. Obmann Stefan wurde im August enttäuscht, ein Fussballer nach dem anderen sagte ab, für die Zugpersonal Schweizermeisterschaft in Sissach. So dass er schlussendlich gezwungen war, die Teilnahme der Mannschaft Innerschweiz zurückzuziehen, dies war als Titelverteidiger besonders bitter.

Ende August organisierte Obfrau Christine die Sonnenuntergangsfahrt auf dem Schiff. Dann wurde unser Organisationstalent wieder gefordert: das 30. SVSE Badminton

Plauschturnier fand in Luzern statt, Christine bestand die Feuerprobe glamourös. Im September trugen die Fussballer Spiele gegen FC SUVA und das Rückspiel gegen Gemeindehaus aus. Als Saisonabschluss Motorrad fand im Oktober noch eine Tour in den Schwarzwald ohne Schwarzwälder statt. Auch Obmann Markus führte seine letzte Wanderung durch, sie führte zum Esterliturm bei Lenzburg, danach verschwanden die Wanderschuhe wieder im Schrank. Wie sagt Obmann Seppi? rolle mues es...

Das traditionelle Bocciaplauschturnier fand am Ende Oktober statt, es war toll, so viele Teilnehmer dabei zu haben, der Spielplan war eine echte Herausforderung, danach genossen wir wie immer das lustige Beisammensein. Ende November fand dann unser 17. Internationales Hallenfussballturnier statt, es gab noch eine Hauruckübung für mich 2 Wochen vor dem Turnier, weil die Halle in Luzern nicht für uns frei war, wir mussten nach Meggen ausweichen. Doch es fanden trotzdem zahlreiche Gäste den Weg



nach Meggen, meinen herzlichen Dank dafür! Der Vorstand und die Helfer hatten an dem Anlass wieder mal alle Hände voll zu tun. Wenn wir eine Fussballmannschaft wären: wir würden jede Meisterschaft gewinnen, ich bin einfach nur stolz auf euch! Ich danke euch allen ganz herzlich für die Arbeit und Unterstützung! Wie es weitergeht mit unserer Fussballmannschaft steht noch in den Sternen: Obmann Fussball Stefan Reichmuth hat auf die nächste GV den Rücktritt erklärt und bisher ist noch nicht konkret ein Nachfolger da. Es wäre schade wenn die Abteilung Fussball aufgelöst würde, doch dies ist eine Abteilung, die nicht einfach so, weitergeführt werden kann, es braucht jemanden, der es in die Hand nimmt. Es ist uns klar, dass wir vor einem gesellschaftlichen Problem stehen, es hat so viel verschiedene Angebote überall, so dass es schwerfällt sich zu etwas zu verpflichten, der unregelmässige Dienst hilft da sicher auch nicht, das ist klar. Doch beim Fussball braucht es nun mal 11 Mann, die da sind und sich einsetzen, für den anderen rennen und kämp-

fen, das hat Obmann Stefan stets gemacht und so viele Erfolge feiern können, nun ist er bereits 14 Jahre Obmann mit vollem Einsatz und ich verstehe, dass er nun die Notbremse für sich zieht und aufhört. Er hat schon länger zu verstehen gegeben, dass er aufhören möchte, doch bisher fand sich kein Nachfolger, der das Amt übernehmen möchte. Ich möchte hier einen Aufruf lancieren: wenn jemand an dem Amt Interesse hat, soll er nicht das Gefühl haben, dass er so viel leisten muss wie Stefan das immer getan hat, es kann auch weniger sein, wenn der Fussball weiterleben soll. Wenn ich die Berichte lese, dann sind sie immer wieder geprägt von Absagen und zu wenigen Spielern, aber ich bin überzeugt, dass die anwesenden Spieler immer eine tolle Zeit im Team verbrachten. Jetzt sind natürlich auch einige langjährige, ältere Spieler dabei, die den Rücktritt geben oder planen, auch das ist verständlich: es liegt nun in den Händen der nächsten (SGZP Fussball)-Generation!  
Auch die Obfrau Badminton hat ihren Rücktritt eingereicht, auch für sie



suchen wir eine/n Nachfolger/in. Bitte meldet euch bei Interesse bei Christine oder einem Vorstandsmitglied.

Ich danke den Obmännern und der Obfrau von ganzem Herzen für ihre tolle riesige Arbeit: Stefan Reichmuth (Fussball), Markus Nobs (Wandern), Roland Greub (Motorrad), und Seppi Schaffenrath (Boccia), Obfrau Christine Burger (Badminton)! Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich: Edi Steiner dem Vize-Präsidenten, der Sekretärin Corinne Lussi und der KassiererIn Martina Herzog, die mit viel Engagement ihre Aufgaben erfüllen, Susanne Kratzer ist immer da, wenn es eine helfende Hand braucht, sie hat auch die Tombola organisiert. Die Hefte wurden von Redaktor Vincenzo Trifari gestaltet, sie sehen einfach gut aus und wir dürfen uns damit zeigen. Das Titelbild Hallenfussballturnier wurde vom ehemaligen Redaktor Ueli Zaugg entworfen, wie immer genial überraschend.

Es ist toll, dass wir immer wieder Mitglieder finden, die sich in unserem

Verein oder im Vorstand engagieren, vielen Dank all denen, die ein aktives Vereinsleben ermöglichen!

Schaut auch auf der Homepage: [sgzp-luzern.com](http://sgzp-luzern.com) rein, dort gibt es aktuelle Infos und auch Fotos von den Anlässen.

Ich danke allen für ihr Interesse an der SGZP Luzern und ich danke insbesondere auch den Sponsoren und Inserenten für die Unterstützung, ich bitte alle Mitglieder die Inserenten zu berücksichtigen.

Die GV findet am 22.02.19 in Goldau im Restaurant Gotthard statt. Ich hoffe möglichst viele Interessierte begrüßen zu dürfen, nach der GV wird noch ein Nachtessen von der SGZP Luzern offeriert.

Ich wünsche euch und euren Angehörigen eine schöne, erholsame Weihnachtszeit und anschliessend einen guten Rutsch ins 2019!

Die Präsidentin Martina Tschanz

## Tessin-Reise der Boccia-Gruppe 6/7. Juni 2018

Kaum erwärmte die Frühlingssonne unsere Boccihalle im Pro Ticino wieder, erwachte auch die Nachfrage meiner Kollegen nach einer weiteren Reise zum al Cort ins abgeschiedene Pecciatal. Das bedeutete für mich: Arbeit! Unter anderem, um für unsere drei Nicht-SBBler billige Fahrgelegenheiten zu ergattern. Zwei mitternächtliche I-Net Besuche auf der SBB-Homepage, um Spartageskarten zu ersteigern, brachten nicht den gewünschten Erfolg, und mich fast um den Verstand. Kriens half mir dann

Gottseidank mit Gemeindetageskarten aus der Patsche. Vielleicht wird ja bald eine neue FlixBus Linie Luzern-Piano di Peccia eröffnet.

Früh am Morgen trafen sich dann die sechs mehr oder weniger tauffrischen Boccianer, Schaffenrath Seppi, Egli Eric, Otzenberger René, Pfulg Peter, Weissen Erwin und ich im Bahnhof Luzern für ein weiteres Kugel-Treffen im sonnigen Süden. Im IR 26 bis Arth-Goldau war genügend Platz um als Gruppe zu reisen. Das änderte sich beim Umsteigen auf den EC 11 von

## Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

**ERNST HESS** Taxi Carreisen  
**041 310 10 10**  
Ihr Taxi in Luzern



**Taxi Ernst Hess AG**  
Eichwaldstrasse 39  
6005 Luzern  
Tel. 041 310 10 10  
Fax 041 310 20 10  
www.hesstaxi.ch  
carreisen@hesstaxi.ch

Zürich. So verteilten wir uns halt auf vereinzelt freie Sitzplätze. Dank lautstarker Unterhaltung verging die Fahrt wie im Flug. Eine Frau erzählte ihrer Sitznachbarin aus ihrem Leben, und in Bellinzona wusste auch der hinterste im Wagen über ihre Lebensgeschichte Bescheid.

Wegen Umbau im Bahnhof Locarno mussten wir unser „Kaffee+Gipfeli“ leider in die berühmte Bar Silo verlegen. Wir haben es trotzdem genossen! Auf dem kurzen Weg zur Bushaltestelle wurden wir schon vom ersten Fan (f) belagert. Die weitere Fahrt mit Bus und Postautos, verlief ohne besondere Vorkommnisse, und im al Cort wurden wir von Helga und Peter schon freudig erwartet. Die Zuweisung des Nachtlagers durch Frau Mattei verlief zügig, da wir ja inzwischen vertraut sind über die Besonderheiten. Durstig und hungrig bestellten wir danach im Grotto das übliche pranzo, Piatto Ticinese. Kaum waren diese Gelüste gestillt, wurde die Bahn in Beschlag genommen. Eifrig galt es nun jene Pallino-Anspielmöglichkeit auszuprobieren, um uns die kleinsten Unebenheiten der Bahn aufs Neue



einzuprägen. Jeder wollte sich natürlich noch Vorteile für das morgige Turnier erarbeiten.

Das alles und das üppige cena, Polenta spezzantino, machten natürlich müde. Schon bald verkroch sich einer um

den andern unter die Woldecke oder in den Schlafsack. Ich hege den leisen Verdacht, einige begrenzten den Schlummertrunk auch darum, weil sie für das Turnier am nächsten Tag einen klaren Kopf bewahren wollten. Dafür bereitete uns Helgas Abrechnung für den ganzen Tages, noch ein wenig Kopfzerbrechen. Am andern Morgen klärte Peter dann die Sache. Ottantatré sind eben nicht achtunddreissig, und umgekehrt

Nach allseits ruhiger Nachtruhe trafen wir uns um acht zum Frühstück. Kaum fertig, wurde die Bahn gestürmt. Jeder wollte den prächtigen Pokal sehen, denn es galt, ihn nach Hause zu tragen. Gespendet, wie immer von Robi, der leider wegen einer Augenoperation nicht mit ins Tessin mitreisen konnte. Jeder Spieler hatte noch Anrecht auf ein kurzes Einspielen. Nach einem sehr ausgeklügelten Tableau, im Modus „jeder gegen jeden“, begann daraufhin die Vorrunde. Bald wurde klar, dass der Vor- und der Vorvorjahressieger, den in sie gesteckten Erwartungen nicht gerecht werden konnten. Beide schieden schon nach der Vorrunde mit den wenigsten Siegen aus. Im Halbfinal erwischte es dann auch noch den Topspieler Erwin. Die Präzision wäre vorhanden, aber nervlich hat er da noch Luft nach oben. Somit standen der erfahrene Obmann Seppi und der überraschende Newcomer Rene im Final, welchen dann der kühle Rechner René gewann. Zum dritten Mal schon, ein Überraschungssieger! Unsere Topspieler sollten sich langsam überlegen, ob

dreiundachtzig nicht trentotto. Ora capisco, kapiert!? Nein! Macht nichts, der Schreibende auch noch nicht so ganz.



sie ihre Strategie ändern müssten. Ironie der Geschichte, der Überbringer der Trophäe brachte dieselbe auch gleich wieder nach Hause.

Der neue Sieger wurde wieder, wie immer, ausgiebig gefeiert. Dazu servierte uns Peter seinen Geheimtipp, Poulet-Flügeli mit Pommes. Ausgewert, aber mit Speis und Trank gut verpflegt, machten wir uns bald schon

auf den langen Heimweg. Der Zustieg einer attraktiven Frau unterwegs im Bus, liess einige von uns dann nochmals zu Höchstleistungen auffahren. In Locarno trennten sich die Zuhause erwarteten, von den unerwarteten. Wie ich aber später feststellen durfte, haben alle heimgefunden.

Organisator und Schreiber, Ueli Giger



## Pässefahrt vom 08.08.2018

Treffpunkt Bahnhof Entlebuch wurde zum Glück gewechselt auf Bahnhof Giswil, weil wir sonst nassgeworden wären. Es zog ein grosses Unwetter durch's Entlebuch. Pünktliche Abfahrt 09.30 in Giswil, so starteten wir bei trockenem und sonnigem Wetter. In Kaiserstuhl schloss sich uns Ramun Saluz an (der ehemalige Präsident der SGZP Luzern). Die Strecke Brünig – Innertkirchen bis zum Kaffeehalt im Susten Steingletscher konnten wir auf kurviger Strecke zurücklegen. Der Kaffee und sonstige Getränke wurden

von der Sportgruppe offeriert, herzlichen Dank Roli. Nun ging es weiter über den Susten nach Andermatt wo es nicht allzu grossen Verkehr hatte. Von Andermatt über den Oberalp hatten wir die Strassen vorwiegend für uns alleine. Wir wussten, was uns im Restaurant Sudada erwartet: nämlich riesige Portionen. Deshalb fuhren etliche mit einem Loch im Bauch bis zum Mittagessen. Plötzlich kam ein heftiger Windstoss über die Terrasse, so dass es die Sonnenschirme weggewindete, der Gentleman Roli Greub half sie wie-



FOR THE RIDE

# Born for Adventure



IFF MOTORCYCLES AG T 041 970 17 60  
DORFSTRASSE 74 INFO@IFF-MOTO.CH  
CH-6142 GETTNAU WWW.IFF-MOTO.CH

**IFF** MOTORCYCLES  
TRIUMPH · LUZERN WEST

OFFIZIELLER PARTNER VON:  
**TRIUMPH**



der einzufangen. Nach dem Mittag verabschiedete sich Ramon von uns, da er quasi vor seiner Haustüre stand. Wir fahren dann zurück über den Oberalp in Richtung Gotthard, wobei das Wetter nicht mehr mitmachte und es begann zu regnen. So fahren wir von unterhalb Oberalp bis Airolo in Richtung Nufenen auf feuchter bis nasser Strasse. In Airolo verabschiedete sich Röbi Schelbert bei Corinne Lussi, da er Probleme mit angelaufenem Visier und angelaufener Brille hatte und liess uns grüssen. Mit etwas nasser Ausrüstung erreichten wir für den Kaffeehalt das Ristorante All Aqqua. Karin Wespi offerierte uns den Kaffeestop, weil sie vor Ihrem runden Geburtstag steht. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Anschliessend fahren wir bei trockenem und sonnigem Wetter über den Nufenen zum Grimsel, wobei noch ein kurzer Rauchstop eingelegt wurde, da drei Töffs in Ulrichen



## PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook  
Netzwerke – Kameras  
Zubehör - Navigationssysteme  
Reparaturen innert 24 Std.  
Aufrüsten und Support  
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30  
Mail: [pema@bluewin.ch](mailto:pema@bluewin.ch) – [www.pema-computer.ch](http://www.pema-computer.ch)



tanken mussten. Auf dem Grimselpass fiel uns auf, dass die einzigen Motorräder auf dem Parkplatz die von der Sportgruppe waren. Nach der kurzen Pause ging es weiter zum Endpunkt der tollen kurvenreichen Tour die Obmann Roli Greub für uns zusammengestellt hat. Beim Schlusshöck in Innerschönenfeld im Restaurant Hof + Post kamen „Mensch und Maschine“ ohne Probleme an.

Mit dabei waren 11 Personen:

Roli Greub, Nika Wellinger, Pädi Wellinger, Andre Enz, Röbi Schelbert, Karin Wespi, Corinne Lussi, Tobi Nowak, Charly Kunz, Kobi Enz und Ramun Saluz.

Es war wieder ein toller Tag mit euch, Leute, danke allen.

Das Schreibersteam Nika und Pädi.

# Gemeinsam weiterkommen.



**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)



Gewerkschaft  
des Verkehrspersonals  
Syndicat du personnel  
des transports  
Sindacato del personale  
dei trasporti

Bei uns spielt die Solidarität  
On y joue la carte de la solidarité  
Solidarietà: la nostra carta vincente





## ZP Innerschweiz – FC EWL

Am Montag 13.08.18 versammelten wir uns bei angenehmen Temperaturen auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Eigentlich sollte es der letzte Test vor dem ZP Turnier und der Titelverteidigung in Sissach/BL sein. Jedoch musste ich die Mannschaft vom ZP Turnier wegen vielen Abmeldungen (Militär, Verletzungen, nicht Frei bekommen oder Frei verlangt?) zurückziehen.

Ich begrüßte die 13 Spieler und erklärte die Aufstellung. Es halfen uns Thomas Schöpfer (Kollege von Andre-

as Beer) sowie Fabio Ferrari, Lukas Wüest, Claudio Coray und Alejandro Fernandez vom ESV Luzern aus. Im Tor stand Thomas Schöpfer, die Dreierabwehr bildeten Roger Rey, Lukas Wüest und Mike Jantschgi. Im defensiven Mittelfeld spielten Medhanie Gedam und Fabio Ferrari. Das Mittelfeld bildeten Paul Szanto, Claudio Coray und Christof Ehrler. Im Sturm spielten Ronnie Tobler und Noé Tshomba und auf der Ersatzbank sassen Peter Schuh und Alejandro Fernandez. In den Anfangsminuten versuchten wir den Ball

# weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

## Design-Linie

Sichere Haustüren der Zukunft



# weru

## Professionell. Genial

Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U  
**Hagmann** 

Schreinerei Laden- und Innenausbau

Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

[www.sicherheitstuer.ch](http://www.sicherheitstuer.ch)



in den eigenen Reihen zu halten. Nach einem hohen Befreiungsschlag eines Gegenspielers in der 2. Minute landete der Ball hinter der Mittellinie bei Mike Jantschi. Er knallte mit voller Wucht auf das runde Leder, der Ball wurde immer länger und länger. Er setzte auf den Boden auf und der herauspringende Torhüter unterschätzte die Flugbahn: der Ball kullerte zum 1:0 hinter die Linie. In der 12. Minute leitete Thomas Schöpfer einen schnellen Gegenangriff ein. Der Ball kam zu Noé Tshomba, er sprintete los und schoss aus ca. 14 Metern aufs Tor. Der Torhüter wurde zwischen den Beinen erwischt, es stand 2:0. Der Gegner versuchte den Anschlusstreffer zu erzielen und sie kamen zu einigen Chancen. In der 13. Minute wehrte Thomas Schöpfer einen Schuss aus ca. 30 Metern neben das Tor ab. Keine 60 Sekunden später landete ein Schuss vom FC EWL über dem Tor. Ich ersetzte Medhanie Gedam durch Peter Schuh und Fabio Ferrari nahm die Position von Christof Ehrler ein. Alejandro Fernandez spielte im defensiven Mittelfeld mit Peter Schuh zusammen. In der 18. Minute landete ein Schuss von Ronnie Tobler über dem Tor. Es entwickelte sich ein

schnelles Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten. In der 27. Minute eroberte Ronnie Tobler auf der linken Seite den Ball, er konnte ihn zu Noé Tshomba weiterleiten und im Strafraum legte er auf den mitgelaufenen Fabio Ferrari auf. Das Zuspiel verwertete dieser zum 3:0. Nach 40 Minuten piff der Schiedsrichter die 1. Halbzeit ab.

In der 2. Halbzeit spielte Christof Ehrler wieder für Fabio Ferrari auf seiner Position weiter. In der 42. Minute knallte Ronnie Tobler den Ball aus 30 Metern an die Latte. Nach einem Freistoss in



der 47. Minute durch Claudio Coray landete der Kopfball von Peter Schuh in den Handschuhen vom Torhüter.



Jedoch stand Peter Schuh bei der Ballabgabe im Offside. In der 54. Minute konnte Claudio Coray nochmals einen Freistoss austragen, seinen Schuss wehrte der Torhüter über das Tor ab. Der Gegner kombinierte sich einige Male durch unsere Abwehrreihen und kam zu weiteren Möglichkeiten. Fabio Ferrari ersetzte Noé Tshomba im Sturm. In der 61. Minute flog ein Weitschuss von Peter Schuh über das Tor. Claudio Coray wurde durch Medhanie Gedam ersetzt und Peter Schuh nahm seine Position im offensiven Mittelfeld

ein. In der 65. Minute konnten wir einen Angriff über die rechte Seite lancieren, Peter Schuh schickte Ronnie Tobler auf die Reise. Jedoch bremste er ab und glaubte nicht mehr, dass er den Ball erreichen würde. Der Torhüter blieb auf der Linie stehen und Ronnie Tobler erwischte ihn in der nahen Ecke zum 4:0. Nach einem schönen Pass von Medhanie Gedam in den Lauf von Ronnie Tobler in der 67. Minute verfehlte der Schuss das Tor um einige Meter. Noé Tshomba ersetzte Ronnie Tobler und Claudio Coray spiel-

**GO | HARD**

*Restaurant*

*Goldau*

*Stilvoll Speisen*



te für Paul Szanto weiter. In der 72. Minute gelangte ein weiter Ball in Richtung unserer Verteidigung, der Ball wurde unterschätzt und dem FC EWL gelang der Ehrentreffer zum 4:1. In der 75. konnten wir durch Christof Ehrler noch eine weitere Chance verzeichnen. Kurz vor Schluss lancierte der Gegner nochmals einen Angriff über die rechte Seite. Im Strafraum nahm der Gegenspieler den Ball an und schlenzte ihn ins lange Eck zum 4:2. Wir verwalteten den Vorsprung und nach 80 Minuten piff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Es spielten:

Thomas Schöpfer  
Mike Jantschgi  
Medhanie Gedam  
Fabio Ferrari  
Christof Ehrler  
Paul Szanto  
Roger Rey  
Lukas Wüest  
Peter Schuh  
Noé Tshomba  
Ronnie Tobler  
Claudio Coray  
Alejandro Fernandez

## H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

c/o Vorhang Atelier Patricia Wellenzohn  
**Luzernerstrasse 86, 6010 Kriens**

**Servicestelle:** Montag 14.00-18.00 Uhr

Dienstag / Mittwoch 08.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag 08.00-12.00 Uhr

[www.pokal-ag.ch](http://www.pokal-ag.ch)

### Telefonischer Kundendienst / Bestellungen

Kurt Gnos, Geschäftsführer

**Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**

**Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr**

Telefon: 041 360 37 77  
[info@pokal-ag.ch](mailto:info@pokal-ag.ch)



# HAUSHALTGERÄTE

Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

# Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



Hauslieferservice | Gastroservice | Festservice



Bussmann Wein & Getränke GmbH | Tel. 041 360 23 05 | www.getranke-bussmann.ch



## Bericht Sonnenuntergangsfahrt

Am 31. August versammelten wir uns bei der Schiffsbrücke 1 um ein feines Nachtessen auf dem Schiff zu genießen. Die Sonne suchten wir zwar an diesem Abend vergebens, dies tat unserer Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Bevor die Fahrt startete, stiessen wir mit einem Glas Weisswein auf dem Aussendeck an.

Mit einem grossen Knall ging's dann los! Das Dampfschiff legte los, bevor das letzte Seil losgebunden war. Für uns war dies auch das Zeichen, dass wir uns nach drinnen an unsere Tische begeben sollten. Ein 3-Gang Menu in 2,5 Stunden war doch ein straffer Zeitplan ;-). Aus diesem Grund mussten wir die Menus auch vorbereiten.

So liessen wir es uns schmecken, genehmigten uns den einen oder anderen Schluck Wein und führten interessante Gespräche. Zwischendurch schnappten wir frische Luft auf dem Aussendeck und hielten nach Ginny Wyer Ausschau, die sich auf dem Schlagerschiff befand. Doch wie bei der Sonne blieb auch hier die Suche erfolglos. Und das, obwohl eine

„Parade“ von sechs Schiffen vorbeizog. Als das Dessert auf dem Tisch stand, wussten wir dass sich die Rundfahrt dem Ende zuneigte. Wir gönnten uns noch ein Kaffee mit Seitenwagen bevor wir wieder festen Boden unter den Füssen hatten.

Martin Matti verabschiedete sich an dieser Stelle. Der Rest zeigte noch keine Ermüdgungserscheinungen und so statteten wir noch der Rathausbrauerei einen Besuch ab. Dort liessen wir dann den Abend bei Bier und Wein ausklingen.

Mit dabei waren: Martin Matti, Elena Gulli, Alberto Petrillo, Stefan Spörri, Markus Nobs, Edi Steiner, Marcel Christen, Dagmar Stokkebye, Hubi Lingg, Yvonne Ascher mit Pascal, Nicole Gomes Lopes, Stefan Reichmuth und meine Wenigkeit Christine Burger (Organisatorin und Berichteschreiberin)



## FC Suva - ZP Innerschweiz

Am Donnerstag 13.09.18 versammelten wir uns auf dem Sportplatz der Ruag AG in Emmen. Ich begrüßte die 14 Spieler und erklärte die Aufstellung. Unser jahrelanges Mitglied Christof Ehrler stieg das letzte Mal ins Dress und schnürte sich die Fussballschuhe für das ZP Innerschweiz an. Er trug für dieses Spiel die Captainbinde. Im Anschluss an das Spiel offerierte er allen Mitspieler und den Fans das Nachtessen und die Getränke. Es halfen uns Franz Stöckli und Fabio Ferrari vom ESV Luzern, Stefan Jehli (Arbeitskollege vom ZP Zürich), Florian Wey (Lehrling am Schalter in Luzern) sowie die 3 Lokführer Sandro Rodrigues, Michael Bühler und Jeremias Kuhn von den Depots Erstfeld, Luzern und Zug aus. Leider zog ein Gewitter über die Region und wir mussten den Spielbeginn um 45 Minuten verschieben. Während dem ganzen Spiel regnete es weiter. Das Tor hütete Marco Parma, die Dreierabwehr bildeten Stefan Jehli, Roger Rey und Peter Jehle. Im defensiven Mittelfeld spielten Stefan Stöckli und Jeremias Kuhn, das Mittelfeld bildeten Franz Stöckli, Christof Ehrler und Bekim Rahmani. Im Sturm spiel-

ten Ronnie Tobler und Fabio Ferrari. Auf der Ersatzbank sassen Michael Bühler und Florian Wey. Weil der FC Suva nur 10 Spieler hatte, spielte Sandro Rodrigues freiwillig beim Gegner mit, vielen Dank! In den ersten Spielminuten wurden wir in die eigene Platzhälfte zurückgedrängt. Die Positionen stimmten in unserer Mannschaft noch nicht überein. Die spielstarken und jungen Gegenspieler liessen den Ball zirkulieren und erzielten nach 5 Minuten das 1:0. Wir versuchten diesen Rückstand aufzuholen, leider konnten wir den Ball nicht in den eigenen Reihen halten und nach einem Ballverlust im Mittelfeld nutzen sie eine Unachtsamkeit in der Defensive aus. Das runde Leder lag nach 10 Minuten wieder in unserem Netz zum 2:0. Ich nahm 2 Auswechslungen vor: Jeremias Kuhn kam aus dem Spiel und Christof Ehrler spielte auf seiner Position weiter. Ronnie Tobler rückte ins Mittelfeld zurück und Florian Wey nahm seine Position ein. Michael Bühler spielte für Bekim Rahmani im Mittelfeld weiter. Leider mussten wir nach einem Angriff in der 20. Minute über die linke Seite und einer Flanke zum



freistehenden Stürmer das 3:0 hinnehmen. Keine 5 Minuten später konnte Marco Parma einen Angriff unterbinden. Leider landete sein Abschlag genau in den Füßen von einem Gegenspieler, der schoss den Ball über unseren Torhüter zum 4:0 ins Netz. Nach einem Weitschuss traf ein Spieler vom FC Suva zum Glück nur den Pfosten. Wir hatten Mühe den Ball auf dem nassen Rasen anzunehmen und einen Angriff aufzubauen. Nach einer Ballstafette über einige Spieler konnte der freistehende Florian Wey den Ehrentreffer zum 4:1 erzielen. Nach 40 Minuten piffte der Schiedsrichter die 1. Halbzeit ab und wir tranken unter dem Dach einen warmen Tee.

In der 2. Halbzeit nahm ich wieder einige Auswechslungen vor. Nach einem Angriff in der 50. Minute über die linke Seite knallte Fabio Ferrari den Ball zum 4:2 über die Linie. Wir versuchten diesen Schwung mitzunehmen und kamen zu einigen Möglichkeiten, jedoch mussten wir uns vor den technisch, starken Gegenspieler in Acht nehmen. Einen Fehler in der Verteidigung nutzte ein Spieler vom FC Suva aus und der Ball lag in der 55.

Minute zum 5:2 im Tor. 120 Sekunden später doppelten sie nach und es stand 6:2. Marco Parma verhinderte mit einigen starken Paraden, dass wir nicht noch weiter in Rückstand gerieten. Jedoch stimmte die Zuordnung nun nicht mehr und die Kondition liess nach. Bis zur 75. Minute erzielten sie noch 2 weitere Tore. Kurz vor Schluss nahm ich Christof Ehrler vom Spielfeld und die Mitspieler applaudierten diese Szene. Nach 80 Minuten beendete der Schiedsrichter das Spiel. Die Spieler gönnten sich eine warme Dusche und





genossen den feinen Salat und die Grilladen mit Pommes frites vom Wirtspaar Caroline und Beat. Anschliessend bedankte sich Christof Ehrler für die Mitgliedschaft, er freute sich immer wieder auf die Spiele und Turniere. Ebenfalls sei es sehr schön gewesen, wie er vor vielen Jahren als «Nicht-Eisenbahner» beim ZP Inner-schweiz aufgenommen wurde. Er widmete auch lobende Worte an den Ex Fussballobmann Markus Fischer und den abtretenden Fussballobmann Stefan Reichmuth. Ebenfalls bat er die anwesenden Spieler sich zu überlegen, wie es mit der

Fussballabteilung weitergehen soll und gab ihnen einen Denkkzettel mit. Herzlichen Dank für das Nachtessen. Ich bedanke mich bei den Fans: Anita Stöckli (Mutter von Stefan Stöckli), Erwin Zemp, Markus Fischer, Maria Sigrist, Alberto Petrillo und Sandra Beck für die Unterstützung.

Es spielten: Marco Parma, Stefan Jehli, Franz Stöckli, Fabio Ferrari, Stefan Stöckli, Roger Rey, Peter Jehle, Florian Wey, Michael Bühler, Ronnie Tobler, Bekim Rahmani, Jeremias Kuhn, Christof Ehrler und der ausgeliehene Sandro Rodrigues





## Spiel gegen FC Gemeindehaus Kriens

Letztes Freundschaftsspiel vom 24.09.2018 gegen FC Gemeindehaus Kriens endet frustrierend und unwürdig

Am 24. September bestritten wir auf der Allmend Süd in Luzern das Spiel gegen die Krienser.

Am Spieltag meldeten sich leider Claudio Coray und Fabrice Schriber krankheitsbedingt ab. Roland Preka fiel noch kurzfristig aus (Verletzung am Fuss).

Da wir eh schon knapp mit Spielern waren, erklärte sich Fabio Ferrari spontan bereit mitzuspielen. In Luzern angekommen, fehlten zwei (2) Spieler unentschuldigt!!

So hatte ich noch 8 Feldspieler und einen Torwart. Das Gemeindehaus gab mir noch zwei seiner Spieler ab, so konnten wir mit 11 beginnen.

Das Spiel ist schnell erzählt: Der Gegner war mindestens zwei Klassen stärker. Zur Pause stand es 0-3. Noé erzielte kurz nach der Pause das 1-3. Bereits mit dem nächsten Gegenzug stand es schon wieder 1-4. Nach einem Pass von Noé konnte Fabio zum 2-4 verkür-

zen.

Langsam schwanden die Kräfte und die Gemeindehäuserler schossen die Tore

5, 6, 7 und 8. Endresultat 2-8. Dario Gerig im Tor war noch unser Bester... ohne ihn hätten wir wohl 12 oder 13 Tore erhalten.

Ich möchte meinem Team aber ein grosses Kompliment machen, trotz klarem Resultat. Die Mannschaft gab sich nie auf, kämpfte und gab ihr Bestes. Bravo!

Einen grossen Dank an Dario Gerig, Erberto di Mattia, Bruno Berger, Stefan Betschart, Michael Bühler, Alejandro Fernandez, Medhanie Gedam, Fabio Ferrari und Noé Tshomba.

Danke auch an die Aushelfspieler vom Gemeindehaus David, Manuel und Laszlo.

Ob es in Zukunft noch ein ZP Fussballspiel gibt ist noch offen.

Fussballobmann Stefan Reichmuth tritt nächstes Jahr ab, ich habe ebenfalls nach dem Titel in Naters 2017 den Rücktritt als Trainer gegeben.

Peter Schuh

## 30. Badminton-Plauschturnier

Am 15. September führte die Sportgruppe Zugpersonal Luzern das 30. Badminton-Plauschturnier durch.

Da ich erst vor 1,5 Jahren das Amt der Badmintonobfrau übernahm und das 1. mal überhaupt ein Turnier ausrichten durfte, war ich ziemlich nervös

und hoffte, dass alles klappen würde.

34 Spieler haben sich angemeldet. Grossartig! Stefan Reichmuth und Hanneke van der Heide mussten leider verletzungsbedingt absagen.

Um 09:45 Uhr trafen dann auch die ersten Teilnehmer in der Turnhalle des Berufsbildungszentrum am Bahnhof Luzern ein.

Nach dem einspielen, begrüusste ich um 10:30 Uhr alle herzlich in Luzern und Roger Baumann (Leiter TK Badminton SVSE) erklärte den Ablauf des Turniers. Roger hat die Spielpläne erstellt und Susanne teilte dem entsprechend die Spieler am Spielertisch ein. Nun konnte das Turnier losgehen! Am Vormittag wurde in den Gruppen gegeneinander gespielt. Das Niveau war hoch! Die Sportler traten verschwitzt und mit roten Köpfen an den Spielertisch um die Resultate abzugeben. Zum Glück hatte Marcel Christen ca. 7 T-Shirts dabei! ;-) Nach der Mittagspause und einer Stärkung bei Enzo und Corinne im «Turnierbistro», wurde am Nachmittag über die Gruppierungen hinaus gespielt. Langsam kristallisierten sich die Topfavoriten heraus. Am Schluss standen sich Stefan Messerli und Matthias Sprecher im Finale ge-





genüber. Stefan vermochte sich durchzusetzen und ging als Turniersieger hervor. Nach einer erfrischenden Dusche fand die Rangverkündigung im «Turnierbistro» bei einem wohlverdienten Bier oder Mineral statt.

#### Die Top 3 der Herren

1. Messerli Stefan
2. Sprecher Matthias
3. Rutschmann Simon
- 4.

#### Die Top 3 der Damen

1. Kaufmann Sandra
2. Stokkebye Dagmar
3. Gahler Chutima

Bester Spieler in der Kategorie Kind war Solimine Noah.

Alle Spieler erhielten dann noch ein Wassertürmli als Geschenk zum 30.Badminton Plauschturnier.

Im Anschluss an das Turnier fand das SVSE Jahrestreffen Badminton statt. Und diejenigen, die nochwollten, konnten den Tag bei einem gemütlichen Pizzaessen in Luzern ausklingen lassen.

Ich danke allen Teilnehmern, Helfern, Gönnern und Inserenten für das Gelingen dieses tollen Turniers. Badmintonobfrau Christine Burger



## Schwarzwaldtour ohne Schwarzwälder

Am 02. Oktober fand die letzte Ausfahrt der Töffgruppe der Sportgruppe des Zugpersonals im Jahr 2018 statt. Roli, unser Gruppenleiter und Top-Organisator hatte uns trockenes Wetter bestellt. Leider vergass er, den Temperaturregler höher zu stellen. Die Anfahrt zum Treffpunkt in Geuensee fühlte sich daher sehr frostig an. Ein Hoch auf meine Griffheizung! Sonst wären meine Finger sicher eingefroren. Was die Fahrer ohne Griffheizung in so einer Situation machen, ist mir ein Rätsel. Die Kälte wollte sich dann doch nicht jeder antun. Seppi Fuchs war es

zu kalt und er sagte ab. Als Neupensionierter hat man(n) ja genug Möglichkeiten zum Ausfahren.

Um 09.15 Uhr starteten wir pünktlich an der Avia Tankstelle. Wir fuhren über Kölliken, Erlinsbach, Rothenfluh nach Maisprach zum Restaurant Kloster. Dort wärmten wir uns mit Kaffee und Ovi auf. Wir sahen wohl ausgehungert aus, denn es wurden Gipfeli, Brötli und auch Kuchen aufgetischt. Den hätten wir allerdings einpacken sollen. Warum? Das steht im Nachmittagsteil geschrieben.

Natürlich haben wir im Restaurant Platz genommen, draussen fühlte es sich immer noch bitterkalt an. Die Aufwärmgetränke wurden von der Sportgruppe offeriert. Merci!!!

Etwas verwundert konnten wir einen Gast beobachten, welcher mit seinem «geschlossenen Roller-Fahrzeug» auf die Terrasse des Restaurants fuhr. Die Serviceangestellte brachte ihm sein Getränk und hielt mit dem älteren Herrn einen kurzen Schwatz. Wir beschlossen, uns diese Vorgehensweise zu merken. Kann ja nicht schaden, da auch wir, trotz blendendem Aussehen, nicht jünger werden.





Nach der verdienten Pause fuhren wir über Rheinfeldern in den grossen Kanton. Der Weg führte uns über Adelshausen, Kandern und Malsburg in das schöne Städtchen Badenweiler. Nicht zum ersten und sicher auch nicht zum letzten Mal verpflegten wir uns im Restaurant Blume. Das Essen schmeckte hervorragend. Nach dem Essen verabschiedete sich Edwin. Er hatte am späteren Nachmittag Dienst. Hut ab! (Hoffe doch, dass du pünktlich zur Arbeit gekommen bist.)

Nach dem Mittagessen fuhren wir über die kurvenreichen Strassen via Böllen, Mambach nach Todtmoos. In Todtmoos wurde es dann kompliziert. Roger träumte schon den ganzen Tag von einer Schwarzwäldertorte. Diesen Traum wollte er sich beim «z'Vieri» erfüllen. Da ahnte Roger noch nichts von der sich anbahnenden Tragödie. Roli hatte ursprünglich im Restaurant Löwen reserviert. Dieses hatte ihm aber kurzfristig abgesagt. Kein Problem, dachte sich Roli, dann gehen wir halt ins Jägerstüble. Weit gefehlt! Jägerstüble war geschlossen.

Wir warteten vor dem Jägerstüble auf den Rest der Gruppe und gingen



dann vis-a-vis in eine offene Pizzeria. Wir bestellten munter unsere Getränke. Als Roger dann seine Torte bestellen wollte, sagte uns der freundliche Herr, dass er kein Dessert habe. Kein Dessert!! Der Gesichtsausdruck von Roger – Traurig. Wir dachten sofort an Kobi, der aber an dieser Tour nicht dabei war. Welch ein Glück für ihn, er





hätte es ohne seinen gewohnten Nachtisch wohl nicht ausgehalten. Eine Fata Morgana vom «z'Nüni Tisch» fand in unseren Köpfen statt. Da es nichts zu futtern gab, fingen wir an, uns über die gesehen Ortsnamen zu unterhalten. Susanne fing damit an, uns zu fragen, ob die Ortschaft Silbersau nun Silber - sau oder Silbers - au heisst. Niemand konnte es abschliessend beantworten. Wir suchten dann weiter und fanden uns in Willisau wieder. Ja, wie wird dies nun wirklich ausgesprochen? Uns merkte man langsam die fehlenden Kalorien an. Der

Sarkasmus wurde nicht mehr weniger. Auch fiel uns unsere ausgeglichene Gruppe auf. Zum ersten Mal – meines Wissens – waren gleich viele Frauen wie Männer dabei! Wir besetzten zwei Tische. An jedem Tisch befand sich eine Person des «falschen» Geschlechts. Diese fühlten sich sichtlich wohl, am Frauentisch sass Guido und am Männertisch sass Marianne „falsch“.

Nach dem Dessertdesaster ging es weiter in die Richtung Heimat. Wir fuhren durch das immer wieder schö-

# AUER Power

Motorcycles / Umbauten / Wassertransferdruck

**Daniel Rohrer**  
Gartenstrasse 21  
6060 Sarnen

Tel. 041 660 70 33  
Fax 041 660 70 93



[moto@auerpower.ch](mailto:moto@auerpower.ch)  
[www.auerpower.ch](http://www.auerpower.ch)



ne Wehratal. Die Kurven sind toll und die Geschwindigkeitsbegrenzung absolut kein Thema. Keinen einzigen Blick habe ich dem Tacho gegönnt, nur die schwungvollen Kurven genossen. Anschliessend fuhren wir über Bad Säkingen nach Rothenfluh und anschliessend zum «Abschlusshöck» auf der Saalhöhe. Dort gab es dann Vermicelles für die ausgehungerten Schleckmäuler.

Nach den letzten Benzingesprächen verabschiedeten wir uns voneinander. Jeder, oder besser gesagt grüppchenweise, traten wir die individuelle Heimreise an. Eine tolle Motorradgruppen-Saison ging mit dieser Fahrt zu Ende.

Ich denke, ich kann da im Namen aller töffbegeisterten Mitglieder ein herzliches Dankeschön aussprechen. Du schaffst es, immer wieder neue und spannende Routen zu planen. Ich freue mich heute schon auf die Frühlingsausfahrt und wünsche allen einen tollen Winter.

Eure Berichterstatterin, Ginny

Mit dabei auf der Tour:

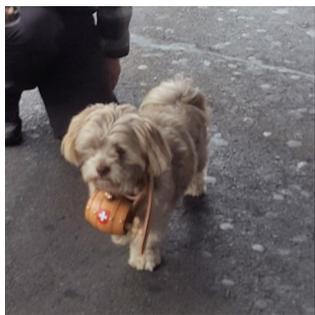
Roli Greub – Organisation,  
Guido Kneubühler, Nika & Patrick  
Wellinger, Edwin Felber,  
Roger Sommerhalder, Corinne Lussi,  
Martina Tschanz, Beat Hunziker,  
Charly Kunz und Susanne Kratzer.



## Herbstwanderung 09. Oktober 2018

### Lenzburg – Esterliturm – Seon

Mit dem Zug ging es um 08:35 Uhr ab Luzern los, via Rotkreuz nach Lenzburg. Beim Kaffeehalt im Migros Restaurant haben auch die Letzen, die den Zug verpasst haben (und jetzt diesen Bericht schreiben dürfen) den Anschluss gefunden.



Da Hunde nicht ins Restaurant durften, mussten die Schnapsfässli von Knox und Gina vor der Ladentüre angezapft werden.

Frisch gestärkt ging es dem Aabach entlang vorbei am Hotel-5-Stern, in welchem man normalerweise nicht freiwillig einen Aufenthalt buchen wird. Der Weg führt uns weiter vorbei am Hexenplatz und Glockenstuhl zum Rastplatz bei einem der 5 Weiher. Zu den Snacks servierte Markus und Judith Nobs den optimal gekühlten Weisswein aus ihren Rucksäcken. Via Hinterer Bärenhübel ging es weiter dem Esterliturm entgegen, wo auch noch ein winzig kleines Krötli unseren Weg kreuzte.

Nach einem Kahlschlag um 1900

merkten die Leute was für eine herrliche Aussicht man vom Gebiet Esterli hat und errichteten einen kleinen Holzturm den man 1974 durch den heutigen Betonturm ersetzte. Nachdem man die Wendeltreppe mit den 253 Stufen bezwungen hat (Bruno hat sie nachgezählt) kann man eine atemberaubende Fernsicht geniessen. Unter anderem kann man Eiger, Mönch und Jungfrau sehen, wenn es mal keinen Nebel hat...

Während dem die ersten den Turm bestiegen, hat Hansruedi mit dem mitgebrachten Holz das Feuer für seinen Cervelat entfacht. Der Tretmülleimer beim Rastplatz sorgte bei gewissen für einen grösseren Adrenalinschub als der 48m hohe Turm.

Auf dem Rückweg Richtung Seon haben nicht nur Kinder gelernt wie man mit Eichelhütli pfeifen kann und man hat darüber gelacht wie Yvonne auf Kommando kickt. Im Kafi Müli in Seon haben sich alle noch einmal ausgeruht und die Beine gestreckt, bevor es dann mit dem Zug wieder Richtung Luzern ging.



Der harte Kern machte noch eine zusätzliche Wanderung von Ermensee nach Hitzkirch.

Fischer, und die Berichtschreiber Silvia und Othmar Weibel mit Michelle und Leonie

Obmann Markus und Judith Nobs, es war wie immer toll. Danke fürs Reko und Organisieren.

Mit dabei waren:

Corinne Lussi, Bruno und Luzia Stutz, Marcel Christen, Stefan und Rosy Huber mit Tova, Edi Steiner, Yvonne Ascher, Martin Matti, Luzia Wyss, Turi Russo, Elena Gulli, Mare Lütolf mit Knox und Gina, Christine Burgener und Michael, Hansruedi Ramy, Seppi Schaffenrath, Tina Zihlmann, Markus



## Boccia-Plauschturnier vom 25.10.2018

Susanne Kratzer organisierte das Boccia Plauschturnier und es folgten zahlreich die Teilnehmer. Wir waren dann total 18 Spieler, die gemeldet worden waren, vom Profi zum Halbprofi bis zum 1-x-im-Jahr-Spieler, war alles dabei. Die Herausforderung war nun einen Spielplan zu erstellen, wir teilten immer einen stärkeren Spieler einem weniger stärkeren Spieler zu, so dass wir am Schluss 9 2er Teams hatten, die wir in 3 Gruppen einteilten. Und dann ging es schon los mit den ersten Spielen: es wurde immer hin und zurück gespielt, und danach das Resultat no-

tiert. Es gab in jeder Gruppe 3 Spiele, nach den Gruppenspielen fanden die Finals Spiele zwischen den 3 erstplatzierten Mann/Frauschaften statt. Es standen sich PeJö, ErMa und ReSu gegenüber. Nach den spannenden Spielen fand dann die Rangverkündigung statt, Siegerduo waren Erwin und Martina H., auf dem 2. Rang waren Peter und Jörg und den 3. Rang erkämpften sich Renè und Susanne. Da das Turnier noch nie in dem speziellen Spielmodus ausgetragen wurde, ging ich von 2 Siegerteams aus, nicht von 3., deshalb gab es für die Drittplatzierten nur einige „Munzlis“, ich bitte um Entschuldigung. Auch die übrigen Spieler durften noch in den Munzlisack reinlangen. Nach dem Spielende stürmten einige die Jastische und es wurde dort weitergespielt, bei den Profis wurden noch einige Schüsse auf der Bahn geübt und am Schluss hatte Flurina die ganze Bahn für sich, um die Kugeln rollen zu lassen. Dann gingen wir über zum gemütlichen Teil mit dem Apèro und dem anschliessenden Pastaplausch. Das Apèro, bestehend aus wunderschönen Platten die uns





Antonio hergerichtet hatte, wurde von der SGZP Luzern offeriert, vielen Dank! Danach genossen wir die Pasta mit 2 verschiedenen Saucen à discretion, und um das Ganze abzurunden, gab es dann noch ein Schnäpschen. „Am halbi sind mer de Hei, wales halbi säged mer nid!“

Ganz herzlichen Dank an Susanne für die Organisation, und ebenfalls an die zahlreichen Teilnehmer. Es ist immer ein lustiger Anlass den wir zusammen geniessen dürfen.

Danke auch dem Obmann Boccia Seppi Schaffenrath für die Unterstützung.

Teilnehmer und Teams waren: von der Bocciagarde: Seppi + Gilbert, Heiri + Edi, Peter + Jörg, Eric + Roli, Ueli + Markus, Erwin + Martina H., Renè + Susanne, Enzo + Martina T., Stefan + Aldo.

Die Reportage wurde erstellt von Martina Tschanz



## 17. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Meggen

Am Sonntag den 25. November spielten wir beim Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca - Cup mit. Aus organisatorischen Gründen fand das Turnier in der Hofmatt Halle in Meggen statt. Dank dem Einsatz unserer Präsidentin Martina Tschanz und der Nichtbesetzung der Turnhalle konnten wir das Turnier durchführen. Vielen Dank! Leider hatte ich vor dem Turnier einige Abmeldungen erhalten. Ebenfalls meldete sich am Turniertag ein Spieler wegen Krankheit ab und zusätzlich fehlte ein Spieler unentschuldig. Ivan Dalmateno half in unserer Mannschaft aus. Herzlichen Dank!

Es meldeten sich 12 Mannschaften für das Turnier an. Neu spielten Genève und Les Guignols (Mannschaft aus Olten) mit. Die Teams wurden in 2 Sechsergruppen eingeteilt. Die Spiele dauerten 11 Minuten. Die ersten 4 Mannschaften jeder Gruppe erreichten die Viertelfinals.

Wir spielten gegen das JBT, die ZP Frauen, Stuttgart, Ticino und die Roma FS.

Im 1. Spiel traten wir gegen das JBT

an. Unsere zusammengewürfelte Mannschaft versuchte den Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Nach einem Angriff über die rechte Seite brachte uns Johannes Bieri (FLÖV Lehrling) in Führung. Kurze Zeit später reihte sich Peter Jehle in die Torschützenliste ein und erhöhte auf 2:0. Medhanie Gedam und Roger Rey blockten die Angriffe vom JBT ab. Wir verwaliteten den Vorsprung, nach der Hälfte der Spielzeit lag der Ball das 3. Mal im Netz der Lehrlinge. Johannes Bieri schoss das 3:0. Kurz vor Schluss traf Salverino Finelli zum 4:0 und wir verliessen die Halle mit einem Sieg.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen die ZP Frauen. Nach 36 Sekunden schoss uns Johannes Bieri in Führung. Nach 2 Spielminuten doppelte der gleiche Spieler nach. 120 Sekunden später erhöhte Ivan Dalmateno, auf den Pass von Johannes Bieri, auf 3:0. In der 4. Spielminuten schoss Johannes Bieri seinen 3. Treffer in diesem Spiel zum 4:0. Kurz vor der Hälfte der Spielzeit erzielte Peter Jehle auf Pass von Johan-



nes Bieri das 5:0. Wir hätten noch höher gewinnen können. Jedoch scheiterten wir einige Male an der reflexstarken Torhüterin. Nach 11 Spielminuten ertönte die Sirene und wir verliessen die Halle als Sieger.

Im 3. Spiel traten wir gegen unsere Freunde aus Stuttgart an. Der Gegner versuchte uns im Spielaufbau zu stören. Nach einem zu kurzen Pass konnte ein Stuttgarter den Ball erlaufen und zog alleine Richtung Tor los. Er liess unserem Torhüter Marco Parma keine Chance und der Filzball lag zum 0:1 in den Maschen. Wir mussten uns von diesem Rückstand erholen und kamen jetzt zu einigen Chancen. Nach einem Angriff in der 7. Minute knallte Roger Rey den Ball zum 1:1 ins Tor der Stuttgarter. Es entwi-

ckelte sich ein offener Schlagabtausch und die Torhüter wurden auf die Probe gestellt. Nach 11 Minuten nahmen beide Mannschaften einen Punkt aus diesem Spiel mit.

Das 4. Spiel bestritten wir gegen unsere «Amici» aus dem Tessin. Beide Mannschaften neutralisierten sich und blockten die Angriffe und Schüsse ab. Die Passgenauigkeit und Laufbereitschaft liess zu Wünschen übrig. Nach einem Angriff kurz vor der Hälfte der Spielzeit schoss Medhanie Gedam den Ball in die hohe, rechte Ecke. Wir verwalteten gemeinsam den Vorsprung und verliessen nach 11 Minuten die Halle als Sieger.

Das letzte Gruppenspiel trugen wir gegen die Roma FS aus. Kaum hatte das Spiel begonnen wurden wir in



die eigene Platzhälfte gedrängt. Die spielstarken Römer liessen den Ball in ihren Reihen kombinieren und nach 2 Spielminuten trafen sie den Pfosten. In der 4. Minute schlossen sie einen Angriff über mehrere Stationen zum 0:1 ab. Marco Parma hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Nach einem Ballverlust in der 8. Spielminute nutzten sie einen Gegenangriff zum 0:2 aus. Wir versuchten den Anschlusstreffer zu erzielen und gerieten wieder in einen Gegenangriff. Der Ball lag in der 9. Spielminute zum 0:3 in unserem Netz. Kurz vor Schluss gelang Johannes Bieri noch der Ehrentreffer zum 1:3.

Wir holten uns den 3. Gruppenrang in der Gruppe A.

Im Viertelfinal spielten wir gegen Genève. Die spielstarken Kollegen aus der Calvinstadt störten uns schon früh im Spielaufbau. Nach einer herrlichen Kombination über 3 Stationen lag der Ball nach 2 Spielminuten zum 0:1 in unserem Netz. Nach 120 Sekunden lenkte Peter Jehle einen Schuss unglücklich ab und der Gegner erhöhte auf 0:2. Sie liessen nicht locker und erzielten nach einem schönen Angriff das 0:3. Die Genfer

zogen sich zurück und wir konnten ein wenig durchschnaufen. In der 10. Spielminute schossen sie das 4. Tor und wir verloren diesen Viertelfinal sang- und klanglos mit 0:4.

Den Final gewann Genève gegen den Titelverteidiger Freccia Roma mit 3:1. Herzliche Gratulation zum Turniersieg.

Ich möchte mich bei allen Spielern von Innerschweiz bedanken, dass sie beim Turnier teilgenommen haben. Einen herzlichen Dank geht an Sabina Fischer für das Notieren der Resultate und der Torschützen vom ZP Innerschweiz.

Rangliste: 1. Genève, 2. Freccia Roma, 3. Zürich, 4. Roma FS, 5. Stuttgart, 6. JBT, 7. Innerschweiz, 8. Les Guignols, 9. ZP Frauen, 10. Säntis, 11. Ticino und 12. Basel

Spieler ZP Innerschweiz: Marco Parma, Medhanie Gedam, Salverino Finelli, Ivan Dalmateno, Johannes Bieri, Roger Rey, Peter Jehle und der Coach Stefan Reichmuth





## Wanderung Schwarzenberg Grosse Welt

<b>Datum</b>	29. Januar 2019
<b>Hinfahrt</b>	Luzern ab 12.18h via Malters nach Schwarzenberg
<b>Wanderung</b>	die leichte Wanderung, mit etwas auf und ab dauert ca. 2.5 Stunden
<b>Verpflegung</b>	wir machen nach der Wanderung einen Besuch im Restaurant Rössli
<b>Rückfahrt</b>	ab Schwarzenberg Rössli um 17.11h Ankunft Luzern 17.43h
<b>Billette</b>	Retourbillett besorgt jede/r selber
<b>Ausrüstung</b>	warme Kleidung, gute Schuhe
<b>Durchführung</b>	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
<b>Teilnehmer</b>	Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal
<b>Anmeldung</b>	Bis am <b>25. Januar 2019</b> telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau Tel. Priv.: 041 855 38 81, Tel. Mobil: 079 479 01 53 Mail: <a href="mailto:majun@bluewin.ch">majun@bluewin.ch</a>
	Der Obmann Wandern Markus Nobs



## 2- Tage Skiplausch in Marbach

Auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder findet der traditionelle Skiplausch in Marbach statt. Gönnst Euch zwei Tage Vergnügen und Spass in der schönen UNESCO Biosphäre im Entlebuch.

**Datum: Freitag /Samstag 15./16. Februar 2019**

Bei eigener Hin- oder Rückfahrt kann auch nur an einem Tag beim Skifahren teilgenommen werden. Wir übernachten wie bisher im Hotel Sporting, in Marbach, neben der Gondelbahn.

Doppel- und Einzelzimmer pro Person inklusive Frühstücksbuffet,

Willkommensdrink und freier Saunabbenützung

Preise für Skifahrer mit Skipass (Tageskarte), Fr. 125.–

Preise für Nichtskifahrer, Spaziergänger, Fussgänger mit Retourfahrt Fr. 105.–

Das Nachtessen geniessen wir gemeinsam im Hotel Sporting.

Den Apéro oder Wein zum Nachtessen und die Kurtaxe, pro Pers. Fr. 2.– spendiert die Sportgruppe Zugpersonal Luzern.

Nach dem Nachtessen ist Jassen angesagt.

Anmeldung für die Übernachtung inkl. Frühstück bitte bis **09. Februar 2019**

an den Organisator Skiplausch, Herbert Felder, Eichenstrasse 18/2, 6015 Luzern,

Tel. 041/260 49 26, Natel 076/410 30 03 oder [herbert\\_felder@bluewin.ch](mailto:herbert_felder@bluewin.ch)

Hotel Sporting



Mitten im Wintersport



[www.hotelsporting.ch](http://www.hotelsporting.ch) • +41 34 493 36 86 • [info@hotelsporting.ch](mailto:info@hotelsporting.ch)

# HairStyle FüchSlin



*Damen und Herren*

Railcity  
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten: **Montag - Freitag** 8.00 - 21.00 Uhr  
**Samstag** 8.00 - 20.00 Uhr  
**Sonntag** 10.00 - 20.00 Uhr

## LEUTWYLER Floristik



*... für Ihren persönlichen Blumengruss...*

Luzern & Ebikon 041 210 99 00  
[www.leutwyler-floristik.ch](http://www.leutwyler-floristik.ch)



## Gratulationen

### Geburtstag

#### 75 Jahre

Hansruedi Raemy

#### 70 Jahre

Peter Richner 05.April

Josef Schaffenrath 22.Februar

#### 65 Jahre

Christina Herzog-Binz 19.März

Therese Stähli 19.März

#### 60 Jahre

Erich Röllli 02.März

Markus Ziörjen 27.April

#### 55 Jahre

Daniel Moser 07.Januar

Rolf Staffelbach 11.März

#### 50 Jahre

Stefan Moser 29.Januar

Ueli Zaugg 06.Februar

Erwin Wessner 07.Februar

Robert Schelbert 01.April

#### 45 Jahre

Cesare Fersini 02.Januar

Rosemarie Huber-Dubach 19.März

Tina Zihlmann 25.April

#### 40 Jahre

Jeannine Graf 20.Februar

### Geburt

**Seraina Fischer**

29.09.2018

Sabina und Pius Fischer

**Ben Léon**

30.08.2018

Susi und Ronny Bürli



**53. GV der SGZP Luzern  
22. Februar 2019 um 19.00 Uhr im  
Restaurant Gotthard in Goldau**

**Traktanden der 53. ordentlichen Generalversammlung  
der SGZP Luzern:**

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 52. GV vom 05.03.2018
4. Abnahme und Genehmigung der Jahresberichte
  - der Präsidentin
  - der Sportobmänner
  - der Kassierin
  - der Rechnungsrevisoren
5. Mutationen
6. Wahlen: - Obmann Fussball
  - Obmann Badminton
  - eines Ersatzmitgliedes in die GPK
7. Jahresprogramm 2019
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2019  
und Genehmigung des Budgets 2019
9. Ernennung von Freimitgliedern und Ehrenmitgliedern
10. Beschlussfassung über Anträge
11. Verschiedenes

**Allfällige Anträge zuhanden der GV sind 10 Tage vorher schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten (Art. 18 der Statuten).**

**Anschliessend an die GV offeriert die SGZP Luzern allen Anwesenden ein Nachtessen. Alle Mitglieder der SGZP Luzern sind herzlich willkommen.**

**Der Vorstand der SGZP Luzern**



## Agenda

### Januar

29. Wandern Schwarzenberg: Grosse Welt

### Februar

10. Fussball 21. ZP-Hallenmasters der SGZP Basel in der KUSPO in Münchenstein. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

15./16. Skiweekend in Marbach Anmeldung Seite 43

22. GV **Generalversammlung SGZP Luzern in Goldau, Restaurant Gotthard, Beginn 19.00 Uhr**

24. Fussball 25. SVSE Indoor der Serie Elite in der Mehrzweckhalle in Zofingen. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

### April

29. Motorrad Frühlings-Ausfahrt

### Mai

22. Wandern Frühlingswanderung

### Juni

27. Wandern Sommerwanderung

### Juli

04./05. Motorrad 2-tägige Ausfahrt

### August

27. Motorrad Ausfahrt

29. Fussball 46. Schweiz. Zugpersonal-Fussballturnier auf der Sportanlage Vial in Domat Ems. Organisator RhB. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

### September

18.-20. Wandern Pontresina, Abfahrt am 18.09. am Nachmittag

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage [sgzp-luzern.com](http://sgzp-luzern.com)



Urs Herger (Zugchef Luzern)  
KMS Head-Instruktor  
Training Center Arth-Goldau



## Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail [kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch](mailto:kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch) oder [www.kravmaga-schweiz.ch](http://www.kravmaga-schweiz.ch)